

- 1843 Rats- und Bürgerbeschluss vom 20. Februar: Einführung der Gasbeleuchtung
- Eröffnung des Thalia-Theaters am 9. November
  - Friedrich Perthes, geboren 1772, angesehener Buchhändler, Patriot in der Franzosenzeit, Mitinhaber von Perthes & Besser, gestorben 1843 zuerst, energischer 1845 und 1849, werden die Forderungen nach einer Änderung der Staatsverfassung und einer Erweiterung der Bürgerrechte erhoben. Vereine von wirtschaftlichen oder lokalem Charakter wenden sich politischen Diskussionen zu
- 1844 am 7. Mai wurde der Grundstein zum Wiederaufbau der niedergebrannten St. Petri-Kirche gelegt
- Erste Regatta auf der Alster
  - Abschluß des Vertrages mit der Gas-Campagne über „Bau und Betrieb der Gasfabrik nebst Leitungen zur öffentlichen und privaten Gasbeleuchtung“
  - Die Christian VIII.-Eisenbahn Kiel—Altona und die Berlin—Hamburger Bahn wurden eröffnet. Dänemark hatte die Weiterführung der Bahn von Altona nach Hamburg vereinbart
- 1845 Joh. Mich. Speckter, erster Steindruckere in Hamburg, 81 Jahre alt, gestorben
- Robert M. Sloman kündigt für den Sommer die erste Vergnügungsreise um die Welt an „mit seinem großen Fregattschiff“
  - Einige Straßen werden versuchsweise mit Gas beleuchtet; Beginn der allgemeinen Gasbeleuchtung in den Straßen 5. September 1846
  - Die ersten Hafenbauprojekte werden erörtert; doch lehnt die Kammerdeputation die Bebauung des Grasbrooks ab
  - Es beginnt die Periode der Vereinsgründungen. Der Bildungsverein für Arbeiter entsteht, der Verein Hamburger Juristen (1846) und der Verein der Nicht-Grundbesitzer, deren Erörterungen auf Politik eingestellt sind
- 1846 Der Neubau der St. Nikolai-Kirche wird begonnen und 1853 vollendet
- Der Gründer des Museums für Natur und Kunst, Oberalter P. F. Röding, 79 Jahre alt, gestorben
  - Eröffnung der Berlin-Hamburger Eisenbahn bei Boizenburg am 15. Oktober
- 1847 Konstituierende General-Versammlung der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft am 27. Mai. Vier Segler werden zwischen Hamburg und Newyork in Fahrt gesetzt. 1856 wurde, zunächst mit zwei Dampfern, die Route befahren
- Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, berühmter Musiker, 38 Jahre alt, gestorben in Leipzig
- 1848 Die Zensur wird aufgehoben
- Aufruf zur Gründung einer deutschen Kriegsflotte. R. M. Sloman und J. C. Godeffroy stellen drei starke Segelschiffe zur Verfügung
  - Die erste Nummer der „Reform“ erscheint im März
  - Am 1. März kündigt der Senat, dem das Bürgermilitär nicht mehr restlos ergeben war, „die durch die Zeitverhältnisse bedingten Reformen“ an. Am 10. März fanden die Forderungen der Radikalen Annahme. Der Senat ernannte als Mitglied der Reformkommission u. a. Senator Dr. Hudtwalcker. Der Pöbel erkannte ihn aber als Demokraten nicht an und warf ihm die Fensterscheiben ein
  - Ende März bricht die Cholera erneut aus. Im Monat September fielen ihr 703 Personen zum Opfer
  - Am 9. Juni erstürmen die Revolutionäre das Steinthor
  - Heinrich Christ. Meyer, Patriot, bedeutender Fabrikant (Stockmeyer), dem zu Ehren ein Denkmal errichtet wurde (Altmannstraße), 51 Jahre alt am 26. Juni gestorben
  - Einweihung des Telegraphen (mittels beweglicher Holzarme) auf dem Turm des Posthauses am 23. Juli
- 1848 Dr. Hermann Baumeister gründete den Deutschen Klub zur Durchsetzung der Änderung der Ratsverfassung. Am 17. August stimmte der Senat trotz des Widerspruchs der Oberalten der Erneuerung einer Konstituante zu
- Eröffnung des elektro-magnetischen Telegraphen zwischen Hamburg und Cuxhaven am 15. Oktober
  - Als erstes und größtes Schiff der Hapag lief am 11. Oktober der 750 Register-Tonnen große Segler „Deutschland“ vom Stapel. Auf diesem Auswandererschiff sollte, wie Godeffroy triumphierend versicherte, „jeder Passagier über ein eigenes Bett verfügen“. Am 15. Oktober verließ die „Deutschland“ bereits die Elbe zur ersten Ausreise nach Newyork
  - Die Erhebung Schleswig-Holsteins veranlaßte viele junge Hamburger als Kriegsfreiwillige in die schleswig-holsteinische Armee einzutreten. Bei Bau kämpften u. a. Johannes Versmann und Eugen Lehmann, beide nachmalige Bürgermeister in Hamburg
- 1849 Beginn der Elblockade durch die Dänen am 12. April
- Einweihung der St. Petri-Kirche am 7. Mai
  - Die „Privilegierten wöchentlichen gemeinnützigen Nachrichten von und für Hamburg“ erscheinen unter dem Titel „Hamburger Nachrichten“, zuerst am 2. Juli
  - Die Verfassung des Freistaates Hamburg wird am 11. Juli publiziert
- 1850 Bürgermeister Joh. Heinrich Bartels, 89 Jahre alt, gestorben 1. März
- Eröffnung der Städtischen Gemädegalerie
  - Eröffnung der Telegraphenlinie nach Bremen am 19. August
- 1851 Bürgermeister Dr. Christian D. Benecke, geboren 17. Mai 1768, gestorben 5. März
- 1852 H. J. Herterich, bedeutender Maler, 80jährig gestorben am 20. März. Gründer der ersten Steindruckerei in Hamburg, gemeinsam mit I. M. Speckter
- Eröffnung der direkten Telegraphen-Verbindung zwischen Deutschland, England, Frankreich und Belgien am 1. Juli
  - Johann Heinr. Burchard, J. U. D., später Bürgermeister in Hamburg, geboren
  - Die neu organisierte Nacht- und Polizeiwache (Konstabler) tritt in Wirksamkeit
- 1853 Die erste Nummer der Morgenzeitung „Hamburg-Altonaer Fremdenliste“ erscheint am 9. Januar
- Gustav Falke, feinsinniger Lyriker, geboren, gestorben 1916
  - Erster Hamburger Wollmarkt auf dem Pferdemarkt
- 1854 Entfällung des Denkmals für den Kaufmann Heinr. Chr. Meyer (Stockmeyer), Stock-, Fischbein- und Gummiwaren-Fabrik, vor dem Klosterthor (jetzt Altmannstraße), am 30. Juli
- 1855 Johann Heinrich de Chaupejié, berühmter Arzt, Ehrenpräsident des ärztlichen Vereins, 82 Jahre alt, gestorben
- 1856 Johannes Brahm tritt zum ersten Mal in Hamburg in den Philharmonischen Konzerten auf. 1859 Ehrenbürger von Hamburg, gestorben 1897 in Wien
- Der erste Dampfer der Hapag, „Borussia“, geht am 1. Juni nach Newyork in See, Fahrtdauer zwei Wochen
- 1857 Eröffnung des Seemannshauses. — Einführung des metrischen Gewichts. — Errichtung des Holsthores
- Senator und Großkaufmann Jenisch, 60 Jahre alt, gestorben
  - Der Sundzoll wird aufgehoben. Hamburg mußte für die Aufhebung mehr als 100 000 Taler beisteuern. 1861 wurde der Stader Elbzoll beseitigt. Hamburg übte... ein Drittel der Ablösungssumme
- 1858 Der Restbetrag (10 Millionen) der von Oesterreich im Jahre 1857 zur Zeit der Handelskrise geliehenen 15 Millionen Mark Banko wird am 19. Juni nach Wien zurückgeschickt
- 1858 Untergang des Hamburger Auswandererschiffes „Austria“ am 13. September
- Einweihung des Waisenhauses auf der Uhlenhorst am 24. Oktober
- 1859 Prof. C. F. Wurm, Historiker, 50 Jahre alt, gestorben am 2. Februar
- Die Alsterdampfschiffahrt wird mit einem Raddampfer eröffnet
  - Eröffnung der Telegraphenlinie Hamburg—Helgoland am 11. Dezember
- 1860 Japan und China eröffnen sich als neues Wirtschaftsgebiet. Die ersten China- und Japanhäuser entstehen, der Westindienhandel setzt ein, die Verbindungen mit Australien zeigen ihre Früchte. Beherrschend ist nur das wirtschaftliche Streben
- 1861 Zacharias Dase, berühmter Rechenkünstler, 37 Jahre alt, gestorben am 11. September
- Die Torsperre wird aufgehoben
- 1862 Major Jungmann, Sieger über die Dänen bei Eckernförde am 5. April 1819, 47 Jahre alt, gestorben am 25. März; Einweihung des Denkmals für Major Jungmann auf dem Jakobi-Kirchhof am 11. September 1864
- Eröffnung der Omnibuslinie nach Eimsbüttel
  - Julius Stettenheim (1831—1916) gibt die erste Nummer der „Wespen“ heraus
  - Das Komitee für die Kunsthalle erhält vom Staate den Bauplatz und 100 000 Mark Banko
  - Einweihung der deutschen Seemannsschule auf Steinwärder
- 1863 Abtragung der Alsterhöhe (Platz der jetzigen Kunsthalle)
- Dr. Gabriel Rießer, Jurist und Politiker, 57 Jahre alt, gestorben. Seit 1860 Mitglied des Hamburger Obergerichts. Er war der erste Richter jüdischer Religion in Deutschland
  - Freiherr Ernst von Merck, Gründer des Zoologischen Gartens, 52 Jahre alt, am 6. Juli gestorben
  - Das Hamburger Fremdenblatt erschien zum ersten Male als Abendzeitung unter diesem Titel am 10. Dezember
  - Einquartierung preußischer, österreichischer hannoverscher und sächsischer Truppen, zusammen zirka 136 000 Mann, vom 20. Dezember 1863 bis 2. Februar 1865
- 1864 Die Staatskrankenanstalt Friedrichsberg wird bezogen (17. November)
- 1865 Dr. Joh. Gustav Wilh. Moritz Heckscher, Reichsminister a. D., 68 Jahre alt, am 7. April gestorben
- Erste Fahrt der Hamburg—Lübecker Eisenbahn am 23. April
  - Professor J. D. Encke aus Hamburg, Direktor der Berliner Sternwarte, 74 Jahre alt, gestorben in Berlin am 24. August
  - Enthüllung des Denkmals zu Ehren der bei Helgoland gefallenen Oesterreicher in Altona am 26. August
  - Enthüllung des Rießer-Denkmal am 29. Okt.
  - Veröffentlichung des Gesetzes über Zivilstandsregister und Eheschließung am 17. Nov.
- 1866 Große Sturmflut am 29. Januar; Wasserhöhe 14 Fuß über Null
- Einweihung des Denkmals in Cuxhaven für die im Seegefecht (5. April 1864) gefallenen österreichischen Soldaten am 9. Mai
  - Enthüllung des Schiller-Denkmal, 1859 vom Schiller-Verein gestiftet
  - Am 26. Juni fügte der Senat sich nach langen Verhandlungen in den von Bismarck geforderten Anschluß an Preußen, auch wurde die militärische Unterstützung zugesagt. Am 28. Juni brach Oesterreich die diplomatischen Beziehungen zu Hamburg ab
  - Mobilmachung der Garnison zum Krieg am 7. Juli
  - Eröffnung der Verbindungsbahn Hamburg—Altona am 16. Juli
  - Die hiesige Infanterie zieht am 22. Juli ins Feld (über Harburg nach Frankfurt a. M.), in den preußisch-österreichischen Krieg